

Psalm 124

SWV 229

Martin Luther
1483 - 1546

1661 Version

Heinrich Schütz
1585 - 1672

Cantus

Er Gott nicht mit uns
Wer Gott nicht mit uns

1. Wär Gott nicht mit uns die-se Zeit,
Wär Gott nicht mit uns die-se Zeit,
So soll Is - ra - el sa - gen,
Wir hät-ten müß'n ver-za - gen,

Altus

Er Gott nicht mit uns
Wer Gott nicht mit uns

1. Wär Gott nicht mit uns die-se Zeit,
Wär Gott nicht mit uns die-se Zeit,
So soll Is - ra - el sa - gen,
Wir hät-ten müß'n ver-za - gen,

Tenor

Er Gott nicht mit uns
Wer Gott nicht mit uns

1. Wär Gott nicht mit uns die-se Zeit,
Wär Gott nicht mit uns die-se Zeit,
So soll Is - ra - el sa - gen,
Wir hät-ten müß'n ver-za - gen,

Bassus

Er Gott nicht mit uns
Wer Gott nicht mit uns

1. Wär Gott nicht mit uns die-se Zeit,
Wär Gott nicht mit uns die-se Zeit,
So soll Is - ra - el sa - gen,
Wir hät-ten müß'n ver-za - gen,

Die so ein ar-mes Häuf-lein_ sind, Ver-acht von so viel Men-schen - kind, Die an uns set-zen al - le.

Die so ein ar-mes Häuf-lein sind, Ver-acht von so viel Men-schen - kind, Die an uns set-zen al - le.

Die so ein ar-mes Häuf - lein sind, Ver-acht von so viel Men-schen - kind, Die an uns set - zen al - le.

Die so ein ar-mes Häuf-lein_ sind, Ver-acht von so viel Men-schen - kind, Die an uns set-zen al - le.

2. Auf uns ist so zornig ihr Sinn,
Wo Gott hätt das zugeben,
Verschlungen hätten sie uns hin,
Mit ganzem Leib und Leben,
Wir wärn als die ein Flut ersäuft,
Und über die groß Wasser läuft
Und mit Gewalt verschwemet.

3. Gott Lob und Dank, der nicht zugab,
Daß ihr Schlund uns möcht fangen,
Wie ein Vogel des Stricks kommt ab,
Ist unsre Seel entgangen.
Strick ist entzwei und wir sind frei,
Des Herren Namen steht uns bei,
Des Gotts Himmels und Erden.

Text in modernisierter Schreibweise